

# KOLSASSER



## GEMEINDEBLATT

Ausgabe 81 · April 2012

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



Nach den strengen Wintermonaten mit Rekordschneehöhen und tiefen Temperaturen freuen wir uns alle wieder auf den Frühling. Unsere Gemeindearbeiter waren bei der Schneeräumung heuer besonders stark gefordert. Auch die Brüder Klaus und Hans Lindner haben bei den Räumarbeiten tatkräftig mitgeholfen. Allen ein besonderer Dank für den enormen Einsatz bei Tag und Nacht. Erschwert wurden diese Arbeiten öfters durch unmotiviert abgestellte Autos (verbleibende Straßenbreite) auf öffentlichen Straßen. Für deren Besitzer schien „Verständ-

nis“ ein Fremdwort zu sein und ignorierten die Regeln für ein gedeihliches Miteinander – leider!

Ende Dezember 2011 wurde das Budget für das heurige Jahr vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Gesamtbudgetsumme beläuft sich auf Euro 2.749.600, wobei Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sind. Größere Projekte, die heuer mit den frei verfügbaren Geldmitteln finanziert werden sollen, sind: Neues Raumordnungskonzept, digitales Archiv, Sanierungsarbeiten in der Volksschule (Garderoben, Heizung) Gemeinde-

saalanbau, Erneuerung Straßenbeleuchtung, Ergänzungsmaßnahmen im Friedhof und am Kirchplatz, diverse Asphaltierungsarbeiten, Sicherheitsmaßnahmen im Kuntbereich, Kirchenanierungsanteil sowie diverse Platzverschönerungen.

Abschließend wünsche ich allen ein frohes Osterfest sowie viele schöne Frühlingstage.

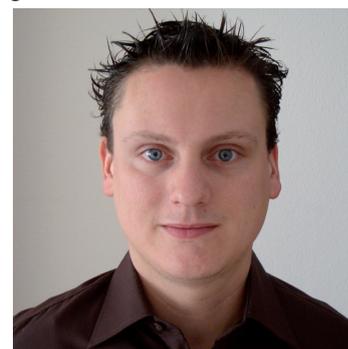
Euer Bürgermeister

# WISSENSWERTES AUS KOLSASS

## Gemeinderat Peter Stöckl am 28. Jänner 2012 verstorben



Peter Stöckl hatte seit 2010 ein Gemeinderatsmandat inne und war seit März 2009 auch Obmann des Kolsasser Seniorenbundes. Er organisierte mit seiner Frau Gertraud und seinem Vorstandsteam viele Veranstaltungen für unsere Seniorinnen und Senioren. Schon in den 1980-er Jahren engagierte sich Peter im Elternverein unserer Schulen und Kindergärten. Einige Jahre bekleidete er dort auch die Funktion des Kassiers. Auch bei der Brauchtumsgruppe war er Mitglied und mehrere Jahre auch als Schriftführer tätig. Am 28. Jänner 2012 verstarb Peter Stöckl (geb. 9. März 1943) nach schwerem Krebsleiden im Kreise seiner Familie. Die Gemeindeführung dankt Peter für sein Engagement zum Wohle unserer Dorfbevölkerung.



Matthias Wechselberger, 31 Jahre alt, wohnhaft Archenweg 7, rückt für Peter Stöckl als Gemeinderat (Bürgermeisterliste) nach.

## Abholzarbeiten Gemeindewald

Vor kurzem wurden im Kuntensbereich (Gemeindewald) umfangreiche Abholzarbeiten durchgeführt. Auf Grund starker Schneefälle (besonders am Dreikönigstag) wurden im o.g. Bereich viele Bäume abgeknickt bzw. entwurzelt.



## 50 Jahre Tiroler Bäuerinnen Organisation

In Kolsass waren Maria Geisler bis 1973, Maria Unterlechner von 1973-1991, Maria Oberdanner von 1991-1996, Monika Prem (nicht auf dem Bild) von 1996-2002, seit 2002 Christa Schweiger Ortsbäuerinnen.



## Die Geschichte der Pfarre Kolsass

Es ist bereits bekannt, dass demnächst mit der Kirchen - Innenrenovierung begonnen wird. Daher ein Auszug aus der Dorfchronik zum Kapitel: „Die Urfarre (Romanik bis 1300)“.

Der Ursprung der Pfarre Maria Heimsuchung zu Kolsass ist wohl schon in der vorkarolingischen Zeit zu suchen. Nach dem Dekret der Reischach-Synode vom Jahre 799, die unter dem Vorsitz des Salzburger Erzbischofs Arn (785 - 821) stattfand, war die Aufteilung der Bistümer in Pfarreien damals schon vollendete Tatsache. Da Bischof Alim von Säben (769 - 800) an diesen Synoden regelmäßig teilnahm, gilt dies wohl auch für seinen Sprengel. Als eine der Urfarren wird Kolsass genannt. Ihr Gebiet reichte vom Laberbachl (westlich von Schwaz) bis zum Volderwald und umfasste die Seelsorgsgemeinden Pill mit Pillberg, Weer, Weerberg, Kolsass mit Kolsassberg, Wattens, Volders und Volderwildbad. Die Urfarre war ausgestattet mit Pfarrbann, Kirchengut und Getreidezehent. Sie hatte das ausschließliche Taufrecht und besaß den Friedhof, dessen Benützung verpflichtend war. Die Gläubigen eines solchen Sprengels waren angehalten, sich in allen ihren geistlichen Bedürfnissen an den Pfarrer der Urfarre zu wenden. Aus keiner Urkunde ist zu ersehen, wann in Kolsass die erste Kirche erbaut wurde. Sicher kann man annehmen, dass die Pfarre schon vor 788 n. Chr., als sie zur Mutterpfarre ernannt wurde, eine ansehnliche und gut dotierte war. 1220 wird erstmals ein „plebanus de Cholsasz“ genannt. Im Jahre 1265 wurde vom Fürstbischof Bruno von Brixen die Pfarre dem Stift Georgenberg einverleibt, um, wie aus dem Schenkungsbrief hervorgeht, „die Notdurft der Ordensbrüder wenigstens in etwas zu erleichtern“. Das Kloster musste dafür für den Bischof und die Kanoniker in Brixen am Tag des Hinscheidens einen feierlichen Totengottesdienst und zusätzlich für den Bischof einen Jahrtag auf ewige Zeiten mit gebührender Feierlichkeit gestalten.

Bei der feierlichen Übergabe der im Jahre 1268 von Papst Clemens I. in Viterbo ausgestellten Ambulle stellte es der Bischof dem Konvente frei, die Pfarre mit Konventualen oder mit Säkulargeistlichen zu besetzen. In dieser Zeit haben in Volders, Wattens, Weer und Weerberg schon Kirchen bestanden, aber alle wurden von der Pfarre Kolsass aus betreut.

Über die Verwaltung der Mutterpfarre in Kolsass und über die Verteilung der Gottesdienste gibt uns ein gütlicher Vertrag Aufschluss, welchen Pfarrer Andreas von Stätz mit den Obleien (Gemeinden) unter der Patronanz des Herzogs Siegmund des Münzreichen und des erwählten Bischofs von Brixen, Georg Golser, im Jahre 1466 abgeschlossen hatte (Pfarrarchiv).

Die Pfarre war damals in fünf Parzellen eingeteilt, von denen schon jede ihre eigene Kirche und Begräbnisstätte hatte: Kolsass mit Kolsassberg - Wattens mit Wattenberg und Vögelsberg - Volders mit Volderberg und Volderwald - Weer mit Pill – Weerberg.

Der Vertrag dahingehend lautet:

1. In der Pfarrkirche mussten an den Sonn- und Festtagen die pfarrlichen Gottesdienste gehalten werden und die Obleien dabei erscheinen, außer an den Sonntagen, an welchen die einzelnen, wie sogleich gemeldet, in ihrer Kirche pfarrliche Rechte zugesprochen erhalten hatten.
2. Die Parzelle Wattens hatte an jedem dritten Sonntag pfarrlichen Gottesdienst und pfarrliche Rechte, ferner eine sonntägliche Messe und zwei Wochenmessen am Erntag und am Pfinztag (Dienstag und Donnerstag).
3. In der Kirche zu Volders musste der Pfarrer an allen Tagen eine Messe halten lassen, und diese Gemeinde hatte auch die pfarrlichen Rechte jederzeit in ihrer Kirche zu suchen.
4. Die St. Gallenkirche zu Weer hatte ebenfalls an jedem dritten Sonntag die pfarrlichen Rechte und Gottesdienste und dazu noch eine Wochenmesse am Montag.
5. Nicht minder war der Pfarrer verpflichtet in der Kirche auf dem Weerberg an jedem dritten Sonntage die pfarrlichen Rechte und Gottesdienste, dann die Sonntagsmesse und in jeder Woche zwei Messen am Mittwoch und Freitag halten zu lassen. In Pill gab es damals noch keine Kirche. Zur Verrichtung dieser Aufgaben waren drei Kapläne bestellt, die alle im Kolsasser Widum untergebracht waren. In der Folge kam noch ein vierter dazu, der die sogenannte Morgenmesse in Weer halten musste.



# WISSENSWERTES AUS KOLSASS

## Tennis&Fun beim Tennisclub Kolsass

Bereits am Samstag, den 30.04., veranstaltet der TTV auf unserer Anlage die Aktion „Tennis&Fun“. Dabei soll Kindern ab 6 Jahren aus der Umgebung der Tennissport näher gebracht werden. Im Vordergrund stehen Spiel & Spaß. Bemerkenswert ist, dass diese Veranstaltung an nur 4 Orten in Tirol vom TTV ausgerichtet und der TC Kolsass unter zahlreichen Bewerbungen ausgewählt wurde.

Terminplan 2012

21.04.	Saisoneröffnungsturnier	18.08.	Sommerfest 30-Jahre TC Kolsass
09.05.-24.06.	Mannschaftsmeisterschaften	August	Tenniscamp Kinder
14.05.-22.09.	Staudn Cup	30.08.-15.09.	Vereinsmeisterschaft
Ende Juni	5-Dörfer-Turnier-Jugend in Terfens	22.09.	Staudnfest
06.07.	Player`s Party	Oktober	Kinderausflug
20.07.	Floodlight Open	Oktober	Vereinsausflug
02.-18.08.	5-Dörfer-Turnier-Erwachsene in Kolsass	28.12.	Watterturnier



## Erfolgreiche Herbstrunde des VolleyTeams Weer/Kolsass

Acht Siege aus acht Spielen, das ist die erfreuliche Herbstbilanz der Damenmannschaft des VolleyTeams Weer/Kolsass. Das harte Training und die gute Nachwuchsarbeit des Vereins (zwei U17 Spielerinnen verstärken heuer das Damenteam) machten sich in den Begegnungen der Qualifikationsrunde bezahlt. In spannenden und manchmal auch knappen Spielen konnten sich die Damen des Vereins immer durchsetzen und als Sieger den Platz verlassen.

Ab März geht es nun mit dem Meisterplayoff weiter. Hier geht es nicht nur um den Meistertitel der Landesliga C sondern auch um den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Ein Heimspiel findet am 17.4. ab 20:00 in der Halle Kolsass statt. Über Fans würde sich die Damenmannschaft natürlich sehr freuen!

Neue Mitglieder, egal ob Neu- oder Wiedereinsteiger, sind immer herzlich willkommen! Bei Interesse einfach vorbeikommen oder kurz anrufen (0664 /1531746).

Unsere Trainingszeiten:

(immer Dienstags – bis 3.4. in der HS Halle Weer - und  
Freitags in der Halle der VS Kolsass)

Kinder : 16:30 – 18:00

Jugendliche: 18:00 – 19:30

Erwachsene: 19:30 – 21:00



## Tanz- und Unterhaltungsabend

Der Verein t-Roller veranstaltet am Samstag 21. April 2012, im Gemeindesaal Kolsass ab 19 Uhr, einen Tanz- und Unterhaltungsabend für alle, die gerne tanzen, sich gut unterhalten oder einfach nur eine Demo-Vorführung der t-Roller Rollstuhl Tanz Formation genießen möchten. Auf einen schönen Abend mit euch bei einem Gläschen Wein und beschwingter Musik (Walzer, Rumba & Co. ...) freut sich im Namen der t-Roller, Sandra Kaindl.

PS: Eintritt freiwillige Spenden für unseren Verein.

# SAMMLUNG VON ELEKTROALTGERÄTEN

In Zusammenarbeit mit der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) wird wieder eine eigene Sammlung für Elektroaltgeräte durchgeführt. Am

**Mittwoch, 18. und Donnerstag, 19. April 2012 von 14:00 - 17:30 Uhr  
sowie am Freitag, 20. April von 9:00 - 11:00 Uhr**

werden am Sportplatz Container aufgestellt, wo Sie kostenlos Ihren Elektro-Schrott abgeben können.

Egal ob Leuchtstoffröhren, Wäschetrockner oder Toaster – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genützt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.



## Elektro - Großgeräte

Groß ist, laut Elektrogeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte, aber auch zum Beispiel E-Gitarren und dgl.



## Elektro - Kleingeräte:

Auch die Kleinsten dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür auch viel zu schade! Und was alles in einem Mini-Diktiergerät steckt, wissen die Experten, die dann für die richtige Entsorgung und Verwertung sorgen. Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühle, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Hand-Kreissägen.

Weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kleiner als 50 cm ist.



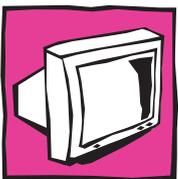
## Kühlgeräte:

Ganz klar, in diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe. Die Geräte sollen daher – zum Schutz unserer Umwelt – einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.



## Gasentladungslampen:

Klingt komplizierter, als es ist: Unter diesen Sammelbegriff fallen zB Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen. „Normale“ Glühlampen hingegen müssen nicht getrennt gesammelt werden. Diese gehören zum Restmüll.



## Bildschirmgeräte:

Nicht sachgemäß entsorgte Bildschirmgeräte stellen eine besondere Gefahr für die Umwelt dar. Gleichzeitig können die Bestandteile dieser Gerätekategorie aber besonders gut wieder verwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch beispielsweise Monitore von Überwachungssystemen.

## Wichtiger Hinweis:

Da wir die eigene Sammlung für E-Schrott durchführen, werden die o.g. Geräte beim Sperrmüll nicht mitgenommen.

# GARTENABFALL-, SPERRMÜLL- UND KARTONABFUHR



## REISIG, GARTENABFALL usw.:

in der Woche vom 16.-20. April 2012

letztmalig: in der Woche vom 21.-25. Mai 2012

Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

### Wichtiger Hinweis betreffend Reisig:

Reisig bitte so vorbereiten, dass es leicht zum Aufladen ist, d.h. gebündelt herrichten. „Riesenäste“ und „halbe Bäume“ können nicht mitgenommen werden. Bei größeren Reisigmengen wird der Gemeindeanhänger zur Verfügung gestellt, der selbst beladen werden muss. (Meldung im Gemeindeamt notwendig).

**Gartenabfälle und Strauchschnitt am eigenen Grundstück zur Abholung bereitstellen.**

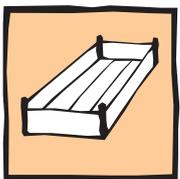


## ALTEISEN und BLECH:

Freitag, 13. April 2012

Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

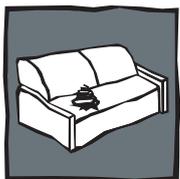
**Hinweis:** Bitte nur Alteisen! Stoffreste, Holz u. ä. vom Eisen trennen. Bei Getrieben u. ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen. Alteisen bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen.



## HOLZTEILE - Möbelstücke, Kisten, usw.:

Dienstag, 17. April 2012

Bitte Holzteile getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitstellen! Wird von der Firma Troppmair bei den Häusern ab 7.00 Uhr abgeholt.



## ÜBRIGER SPERRMÜLL:

Dienstag, 17. April 2012

Ohne Elektroaltgeräte (eigene Sammlung) Holzteile und übriger Sperrmüll getrennt bereitstellen. Wird bei den Häusern abgeholt (ab 7.00 Uhr).



## Kartonabfuhr - Abholung 2 x pro Monat:

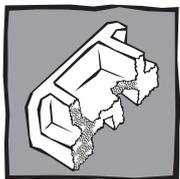
Jeden **ersten und dritten Mittwoch/Donnerstag** im **Monat** (jeden ersten und dritten Mittwoch steht der Container ab Mittag auf dem Containerplatz – Sennerei und wird am Donnerstag Nachmittag von der Firma Zimmermann abgeholt).

**Kartons unbedingt zusammengefaltet zur Entsorgung bringen!**

Wichtiger Hinweis: Für Kartongen muss die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen.

**Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo.**

Die Gemeinde - das sind wir alle!



## STYROPOR:

**Für Styropor können in der Gemeinde Säcke bezogen werden.** Das abgegebene Styropor (keine Schaumgummitteile und „Fleischtassen“) wird von der Gemeinde entsorgt.

Besuchen Sie auch die Homepage der Umweltabteilung des Landes Tirol: [www.sauberes-tirol.at](http://www.sauberes-tirol.at)

# PROBLEMSTOFFE UND ALTKLEIDER

am Freitag, 11. Mai 2012, von 13:30 bis 15:30 Uhr,  
am Containerplatz (Sennerei).

**Bitte aus Sicherheitsgründen keine Problemstoffe am Vortag abstellen.**

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher nicht in den Hausmüll gehören. In Zusammenarbeit mit der Firma Daka führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

**Folgende Problemstoffe können zum oben angeführten Zeitpunkt abgegeben werden:**

## Altöle:

Motoröl, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle

## Medikamente, Körperpflegemittel:

Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen,  
Desinfektionsmittel, Einwegspritzen,  
Quecksilberthermometer

## Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel:

Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung  
von Insekten und Unkraut

## Haushaltsreiniger:

Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger,  
Entkalker, Fleckenentferner

## Lösungsmittel:

Terpentin, Waschbenzin, Spiritus,  
Nitroverdünnung.

## Farben, Lacke:

Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe,  
Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse,  
Bitumen, Unterbodenschutz

## Leergebinde:

mit Verunreinigungen

## Säuren:

Salzsäure, Essigsäure ...

## Laugen:

Ammoniak, Salmiak ...

## Trockenbatterien:

aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien  
(Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)

## Autobatterien:

aus Pkw, Lkw und Traktoren ...

## Fotochemikalien:

Fixierer, Entwickler

## Druckgaspackungen:

Spraydosen

## Ölhaltiger Abfall:

Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter

## Textilabfälle:

Altkleider

## Speisefette/Öle mittels Öli:

jeden 1. Mittwoch im Monat können  
Altspisefette/öle von 16.00 -17.00 Uhr am  
Bauhof im Kuntan abgegeben werden  
(unter Aufsicht des Bauhofpersonals).



# WIR GRATULIEREN...

## ... zum Geburtstag



**Viktoria Haim**  
geb. 15. März 1917  
zum 95. Geburtstag



**Maria Rabl**  
geb. 1. Februar 1927  
zum 85. Geburtstag



**Hedi Narr**  
geb. 7. Februar 1927  
zum 85. Geburtstag

Zum 85. Geburtstag: **Anna Bischofer**, geb. 27. Jänner 1927  
Zum 80. Geburtstag: **Otto Winderl**, geb. 20. Jänner 1932 und **Erwin Lindner**, geb. 14. Februar 1932

## ... zum Geburtstag



**Anita Riedler**, geb. 17. März 1932, zum 80-er

## ... Ursula Riedler



die die Tätigkeit als Kolsasser Ortschronistin bereits seit über 10 Jahren ausübt. Das Tiroler Bildungsforum lud zu einer kleinen Jubiläumsfeier.

## ...dem Dorftheater Kolsass



zur Aufführung des Theaterstücks „Ein Tritt ins Leben“

## ... Gernot Kappel



zum 10. Platz beim KTM – Alpeencup 2012

# KOLSASSER GEMEINDEBLATT



Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass.  
Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Ing. Hansjörg Gartlacher, Kolsass.  
Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard